



Geschäftsbericht 2008
Rendita Freizügigkeitsstiftung

RENDITA Freizügigkeitsstiftung
RENDITA Fondation de libere passage
RENDITA Fondazione di libereo passaggio

Postfach 8629
8036 Zürich

Telefon +41 44 455 93 33
Fax +41 44 455 94 21

www.rendita-stiftungen.ch

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS	3
DIE DURCHFÜHRUNGSSTELLE.....	5
BILANZ.....	6
BETRIEBSRECHNUNG	6
ANHANG DER JAHRESRECHNUNG	7
I Grundlagen und Organisation.....	7
AUSBLICK	12

An unsere Kundinnen und Kunden sowie alle Interessierten

Das vergangene Geschäftsjahr ist stark von den turbulenten Entwicklungen der instabilen Börsenmärkte geprägt worden. Die gehandelten Wertschriftenprodukte weisen deshalb eine tiefere Performance als in den vergangenen Jahren aus. Gerne weisen wir aber auf den unabhängigen KGAST Performancevergleich für Anlageprodukte der Säule 3a Guthaben / Freizügigkeitsguthaben hin, in welchem die Mixta-BVG Anlagegruppen sehr gut abschneiden. Seit Jahren überzeugen die Mixta-BVG Anlagegruppen mit überdurchschnittlich guten Renditen und führen die meisten Ranglisten und Produktvergleiche an, die für Anlageprodukte der 2. & 3. Säule erstellt werden. Auch die von der Stiftung angebotenen Swisscanto-Valoren weisen im mehrjährigen Vergleich eine überdurchschnittliche Performance aus. Dennoch wird der Negativtrend an den Börsenmärkten in der Betriebsrechnung der Rendita Freizügigkeitsstiftung sichtbar - vor allem in der Position "Nettoergebnis aus der Vermögensanlage / Erfolg aus Wertschriftenanlagen". Die verwalteten Freizügigkeitskapitalien der Vorsorgenehmer in der Rendita Freizügigkeitsstiftung sind hingegen erneut gewachsen. Für das Geschäftsjahr 2008 ist ein Zuwachs von 18.92% respektive 169.4 Mio. zu verzeichnen, womit die Milliardengrenze überschritten worden ist.

Die Rendita Freizügigkeitsstiftung ist im Sinne und Auftrag des Stiftungsrats bestrebt, stets neue Banken, Versicherungen und Finanzdienstleister als Kooperationspartner zu gewinnen. Diesbezüglich freuen wir uns, dass im Jahr 2008 die Schweizerische Post (PostFinance) und die Bank Thalwil als neue Partner zu uns gestossen sind.

Auch "optisch" hat sich die Rendita Freizügigkeitsstiftung entwickelt. Per 1. Januar 2009 wurde das alte Logo durch ein neues, moderneres Logo ersetzt. Die Kontoauszüge per 31. Dezember 2008 wurden bereits mit dem neuen Logo erstellt und an die Kunden versandt. Weitere Elemente des Corporate Design wie der quartalsweise erscheinende Newsletter und der Geschäftsbericht sind in Anlehnung an das neue Logo überarbeitet worden. Für das Jahr 2009 ist eine Modernisierung der Homepage (www.rendita-stiftungen.ch) geplant.

Auf Antrag der Geschäftsführung wurde eine Anpassung im Anlagereglement sowie im Reglement für das Freizügigkeitskonto vom Stiftungsrat einstimmig beschlossen und rückwirkend per 1. Juni 2008 vorgenommen:

Das neue Anlagereglement verlangt eine angemessene Bildung von Wertschwankungsreserven für die Anlagen, bei welcher die Stiftung und nicht der einzelne Vorsorgenehmer das Anlagerisiko trägt. Die Bildung dieser Wertschwankungsreserven wurde bereits in der Bilanz des Geschäftsjahres 2007 ausgewiesen. Im vergangenen Geschäftsjahr mussten Schwankungsreserven teilweise aufgelöst werden. Der Rückgang der Reserven ist auf die negative Performance von -3.6% der in der Bilanz ausgewiesenen Fondsanlage zurückzuführen. Aufgrund der starken Reduktion der Wertschwankungsreserven und der unsicheren Situation an den Finanzmärkten hat der Stiftungsrat entschieden diese Anlagen per Januar 2009 zu veräussern und den Rückkaufwert in die Rückdeckung mit der AXA Winterthur einzubringen.

Die wesentliche Änderung im Reglement für das Freizügigkeitskonto beinhaltet, dass bei Ausrichtung von Freizügigkeits- und Altersleistungen die Stiftung den Auftrag zum Verkauf der Ansprüche an Anlagegruppen und -fonds erst nach Gutheissen des Auszahlungsbegehrens erteilt. Diese Änderung bei der Auszahlungspraxis wurde jedem Kontoinhaber der Rendita Freizügigkeitsstiftung mit einem Begleitbrief beim Jahresendversand mitgeteilt. Nicht betroffen sind explizite Kundenaufträge. Hier werden die Wertschriften nach wie vor sofort veräussert.

Der vorliegende Geschäftsbericht unterscheidet sich in der Darstellung im "Anhang der Jahresrechnung" im Kapitel VII gegenüber dem Bericht des Vorjahres. Neu sind die Erläuterungen der Positionen der Bilanz und Jahresrechnung in Form von Tabellen dargestellt und nicht mehr in Textform. Die Übersicht und Transparenz über die Inhalte der Positionen sind so deutlich verbessert worden.

Im Namen der Stiftung bedanke ich mich für das Vertrauen unserer Kundschaft und freue mich auf ein spannendes Geschäftsjahr im 2009.



Andreas Garaventa
Geschäftsführer
Rendita Freizügigkeitsstiftung

Die Rendita Freizügigkeitsstiftung hat die Abteilung Vested Benefits der AXA Winterthur mit der Durchführung des Vorsorgegeschäftes beauftragt. Wir sind eine Durchführungsstelle mit langjähriger Erfahrung in der Administration von Produkten der Individualvorsorge. Seit mehreren Jahren verwalten wir verschiedene Freizügigkeits- und Vorsorgestiftungen 3a mit über 170'000 Konti und rund CHF 5.2 Mia. Vermögen.

Wir verfügen über ein äusserst modernes Administrationssystem und bieten im Rahmen der Individualvorsorge eine umfassende Dienstleistung an, welche nebst der Verwaltung von Vorsorgekonti z.B. auch komplexe rechtliche Abklärungen, die Buchführung nach Swiss GAAP FER 26 und das Erstellen von professionellen Geschäftsberichten umfasst.

Die Büros der Abteilung Vested Benefits befinden sich in der Stadt Zürich. Von hier aus betreuen wir unsere Kundschaft wohnhaft in der gesamten Schweiz, aber auch mit weltweitem Domizil.

Um einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten, haben wir uns als Durchführungsstelle zum Ziel gesetzt, die Servicequalität kontinuierlich zu verbessern. Um unserem Leitsatz "Die Zufriedenheit unserer Kunden ist auch unsere Zufriedenheit" nachkommen zu können, wurde ein Fragebogen an alle unsere Kooperationspartner versandt. Zentrale Punkte bildeten die Bereiche "Erreichbarkeit", "Telefonbeurteilung", "Arbeitsabläufe", "Support" sowie "Transaktionen". Nach Auswertung der Ergebnisse aus den retournierten Fragebögen haben wir geeignete Massnahmen getroffen, um auf die Anliegen unserer Partner einzugehen und die Zusammenarbeit weiter zu verbessern. Eine solche Umfrage findet in Zukunft jährlich statt.

Des Weiteren haben wir ein internes Kontrollsystem (IKS) entwickelt, basierend auf dem Wunsch nach einer kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsorganisation und auf gesetzlichen Regelungen. Das IKS wurde durch die interne und externe Revision als zweckmässig qualifiziert und genehmigt. Die entsprechende Einführung fand per Ende März 2008 statt. Mit Hilfe des IKS können Risiken minimiert, die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und allfällige Qualitätsmängel offengelegt werden.

Die Durchführungsstelle ist bestrebt, die Abläufe kontinuierlich zu überdenken, um unseren Kooperationspartnern und den einzelnen Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

AXA Winterthur
Abteilung Vested Benefits

Bilanz

In CHF

Aktiven	31.12.2008	31.12.2007
Vermögensanlagen	1'100'065'330.61	925'252'431.63
Forderungen	1'092'966.40	1'095'757.57
Aktive Rechnungsabgrenzung	68'458.50	14'458.50
Total Aktiven	1'101'226'755.51	926'362'647.70

Passiven	31.12.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten	283'012.73	139'679.42
Passive Rechnungsabgrenzung	34'906'861.27	27'325'001.19
Freizügigkeitskapitalien	1'064'703'757.28	895'287'286.49
Wertschwankungsreserve	1'333'124.23	3'610'680.60
Stiftungskapital	0.00	0.00
Total Passiven	1'101'226'755.51	926'362'647.70

Betriebsrechnung

In CHF

	2008	2007
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	601'737'229.69	491'209'226.86
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-439'403'808.44	-434'191'550.12
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-7'083'049.54	-9'793'072.23
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	7'871'909.18	11'900'271.13
Sonstiger Ertrag	913'801.30	1'045'546.88
Sonstiger Aufwand	-3'980'217.31	-3'784'163.19
Erfolg vor Auflösung Wertschwankungsreserve	-2'277'556.37	-631'417.41
Erfolg	0.00	0.00

I Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Die Rendita Freizügigkeitsstiftung wurde Ende 2002 von der Credit Suisse (ehemals CSFB) errichtet. Sie ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB und dient im Bereich der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge der Erhaltung des obligatorischen und ausserobligatorischen Vorsorgeschutzes im Sinne von Art. 4 Abs. 1 FZG sowie Art. 10 Abs. 1 und 3 FZV.

Die Rendita Freizügigkeitsstiftung hat ihren Sitz in Zürich und ist im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist im Gebiet der ganzen Schweiz tätig und untersteht der Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherungen.

Die Stiftung bietet verschiedenen Kooperationspartnern die Möglichkeit, ihren eigenen Kundenstamm einzubringen und unter dem Dach der Rendita Freizügigkeitsstiftung zu betreuen.

Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	20. August 2002
Reglement Freizügigkeitskonto	1. Juni 2007, geändert per 1. Juni 2008
Zusatzreglement	1. Januar 2003
WEF Reglement	1. Juni 2007
Organisationsreglement	1. Oktober 2002, geändert per 1. Juni 2008
Anlagereglement	1. Juni 2007

Stiftungsrat

Urs Hunziker Leiter Sammelstiftungsgeschäft Kollektivleben AXA Winterthur	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Bruno von Rotz Leiter Region ZH Institutionelle Kunden Credit Suisse	Vizepräsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Reto Ammann Mitglied der Geschäftsleitung Regiobank Solothurn AG	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Kurt Brändle Geschäftsführer Credit Suisse Anlagestiftungen	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Stephan Hegner Leiter Sammelstiftungsgeschäft Kollektivleben AXA Winterthur	Stiftungsrat bis 01.03.08	Kollektivunterschrift zu zweien
Martin Kohli Leiter Technik Kollektivleben AXA Winterthur	Stiftungsrat ab 20.06.08	Kollektivunterschrift zu zweien
Kurt Rosenberger Mitglied der Geschäftsleitung Bank Linth LLB AG	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Markus Schläppi Stv. Leiter Vermögen, Anlagen und Vorsorge AEK BANK 1826	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Beat Schmid Leiter Fachbereich Finanz / Mitglied der Direktion Spar- und Leihkasse Frutigen AG	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Hans-Jakob Stahel Leiter Rückdeckungsgeschäft Kollektivleben AXA Winterthur	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Benedikt von Felten Head of Client Management CH/FL Credit Suisse	Stiftungsrat ab 20.06.08	Kollektivunterschrift zu zweien

Kontrollstelle, Geschäftsführung, Verwaltung, Aufsichtsbehörde

Kontrollstelle	KPMG AG, Zürich
Geschäftsführung und Verwaltung	AXA Winterthur, Winterthur
Aufsichtsbehörde	Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern

Kooperationspartner

Die RENDITA Freizügigkeitsstiftung arbeitet mit Kooperationspartnern aus den Bereichen Banken, Privatbanken, Versicherungen und Finanzdienstleistungs-Unternehmen zusammen.

Banken, Privatbanken

	AEK BANK 1826 Hofstettenstrasse 2 3601 Thun	Tel. 033 227 31 00 Fax 033 227 32 00 www.aekbank.ch
	Bank aek Genossenschaft Bahnhofstrasse 2 Postfach 14 3150 Schwarzenburg	Tel. 031 734 20 20 Fax 031 731 26 11 www.bankaek.ch
	Bank EEK AG Amthausgasse 14 Marktgassee 19 3011 Bern	Tel. 031 310 52 52 Fax 031 310 52 99 www.eek.ch
	Bank Linth LLB AG Zürcherstrasse 3 8730 Uznach	Tel. 055 285 71 11 Fax 055 285 72 57 www.banklinth.ch
	Bank Thalwil Gotthardstrasse 14 8800 Thalwil	Tel. 044 723 88 88 Fax 044 723 88 00 www.bankthalwil.ch
	BBO Bank Brienz Oberhasli AG Hauptstrasse 115 3855 Brienz	Tel. 033 952 10 50 Fax 033 952 10 69 www.bbobank.ch
	Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Bahnhofstrasse 29 Postfach 272 8157 Dielsdorf	Tel. 044 854 90 00 Fax 044 853 07 28 www.sparkasse-dielsdorf.ch
	Credit Suisse Paradeplatz 8 8070 Zürich	Tel. 044 333 11 11 Fax 044 332 55 55 www.credit-suisse.ch
	Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken Rosenstrasse 1 3800 Interlaken	Tel. 033 826 17 71 Fax 033 826 17 79 www.eki.ch
	Ersparniskasse Rüeeggisberg Postfach 3088 Rüeeggisberg	Tel. 031 808 17 77 Fax 031 808 17 65 www.ekr.ch



LGT Bank (Schweiz) AG
Lange Gasse 15
4002 Basel

Tel. 061 277 56 00
Fax 061 277 55 88
www.lgt-bank.com



Regiobank Solothurn AG
Westbahnhofstrasse 11
Postfach
4502 Solothurn

Tel. 032 624 15 15
Fax 032 624 16 16
www.regiobank.ch



Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG
Hauptstrasse 69
4584 Lütterswil

Tel. 032 352 10 60
Fax 032 352 10 70
www.slbucheggberg.ch



Spar- und Leihkasse Frutigen AG
Postfach 80
3714 Frutigen

Tel. 033 672 18 18
Fax 033 672 18 88
www.slfrutigen.ch

Versicherungen



Winterthur Columna
8400 Winterthur
AXA Winterthur
8400 Winterthur

Tel. 044 455 93 33
Fax 044 455 94 21
www.axa-winterthur.ch



Allianz Suisse
Personal Financial Services AG
Bleicherweg 19
8022 Zürich

Tel. 058 358 71 11
Fax 058 358 40 42
www.allianz-suisse.ch

Die Schweizerische Post



Postfinance
Die Schweizerische Post
Nording 8
3030 Bern

Tel. 031 338 20 20
www.postfinance.ch

Finanzdienstleistungs-Unternehmen



Brand Empowerment GmbH
Vorstadt 30A
3380 Wangen a.A.

Tel. 032 631 32 32
Fax 032 631 32 31
www.brand.li



Patrick Liebi & Partner
Vorsorge- und Finanz-
planungszentrum GmbH
Landstrasse 81a
5430 Wettingen

Tel. 056 430 00 88
Fax 056 430 00 48
www.patrickliebi.ch



Urs Schüpbach
FINANZ-PLANUNG

Urs Schüpbach
FINANZ-PLANUNG
Hutmattweg 6 / Postfach
4114 Hofstetten

Tel. 061 721 56 26
Fax 061 721 56 26



VPZ | Vermögens Planungs Zentrum

**VPZ AG Vermögensplanungs-
Zentrum**
Ulmenweg 7
9630 Wattwil

Tel. 071 987 11 88
Fax 071 987 11 89
www.vpz.li

Das Wertschriftenparen mit Freizügigkeitsgelder wird von der Credit Suisse Anlagestiftung (CSA) wie folgt beurteilt:

Das Jahr 2008 wird als überaus schlechtes Jahr in die Geschichte der Kapitalmärkte eingehen. Die Kreditkrise, die im vierten Quartal 2007 im US-Hypothekenmarkt begann, setzte sich über das gesamte Jahr 2008 fort. Besonders negativ wirkte sich der Konkurs der Investment-Bank Lehman-Brothers auf die Märkte aus. Betroffen waren nebst den schon zuvor leidenden ausländischen Immobilienmärkte nicht nur die Aktien- und Obligationenmärkte, sondern auch die Devisenmärkte infolge der nachgebenden Bewertungen für den Euro und das Britische Pfund. Von der negativen Entwicklung ausgenommen waren nur wenige Märkte, wie beispielsweise der inländische Immobilienmarkt, der Markt für Staatsanleihen und der US-Dollar-Markt. Immer deutlicher wurde im Verlauf des Jahres auch, dass beinahe die gesamte Weltwirtschaft in eine schwere Rezession rutschen würde. Dies hatte zur Folge, dass auch die zuvor noch boomenden Rohstoffmärkte stark nachgaben.

Noch kann nicht abgeschätzt werden, wie lange die negative Entwicklung anhalten wird. Ungeachtet dessen darf davon ausgegangen werden, dass die Kapitalmärkte aus der Sicht des langfristig orientierten Anlegers sehr tief bewertet sind. Wer sich Geduld leisten kann, dem bietet sich heute aufgrund der tiefen Bewertung von Aktien und Obligationen eine gute Einstiegsmöglichkeit in die Mixta-Produkte. Für weniger risikofreudige Anleger eignet sich die Anlagegruppe CSA Mixta Basic, die vollständig auf Anlagen in Aktien verzichtet. CSA Mixta Basic konnte das Jahr 2008 aus diesem Grunde, als einziges gemischtes Vorsorgeprodukt im Schweizer Markt, mit einer positiven Performance von 4.2% abschliessen.